

## LIEBE PATIENTIN,

regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind wichtig damit man das sichere Gefühl hat, dass alles gut ist. Viele Auffälligkeiten stellen sich glücklicherweise in der Diagnose als harmlos dar und eventuelle, weitere Untersuchungen werden nur durchgeführt, um bestmögliche Gewissheit zu erlangen.

Wird im Rahmen Ihrer gynäkologischen Krebsvorsorge ein auffälliger Befund erhoben, muss dieser zu Ihrer Sicherheit erst einmal genauer untersucht werden. Wurden im durchgeführten PAP-Abstrich Zellveränderungen festgestellt, kann dies auf eine mögliche Dysplasie hinweisen, die sich zur Vorstufe einer Krebserkrankung entwickeln könnte.

Mit einer Abklärungskolposkopie werden Zellveränderungen gezielt untersucht. Dabei werden der Gebärmutterhals, die Scheide und der äußere Genitalbereich mit einem speziellen Mikroskop begutachtet. In den meisten Fällen wird zusätzlich eine sehr kleine Gewebeprobe entnommen. Die Prozedur ist unkompliziert und in der Regel auch wenig schmerzhaft.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen kurz das Verfahren erklären, damit Sie besser wissen, was die nächsten Schritte sind, um den Befund besser abzuklären.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich und gerne zur Verfügung.

Herzlichst, Ihr Praxisteam  
**SYNLAB Leinfelden-Echterdingen**



**Dr. med. Malalai Haruni**  
Fachärztin für Gynäkologie  
und Geburtshilfe  
AG-CPC-Kolposkopiediplom  
Dysplasiesprechstunde



**Franziska Burkhardt**  
Fachärztin für Gynäkologie  
und Geburtshilfe  
AG-CPC-Kolposkopiediplom  
Dysplasiesprechstunde

# SYNLAB

SYNLAB Medizinisches  
Versorgungszentrum  
Leinfelden-Echterdingen GmbH  
Nikolaus-Otto-Str. 6  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. +49 711 9033-16555  
Fax +49 711 9033-130  
leinfelden@synlab.com  
[www.synlab.de](http://www.synlab.de)

© SYNLAB Holding Deutschland GmbH.  
Die Inhalte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dienen ausschließlich dem Zweck der Information und Weiterbildung. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden stets die Ärztin oder den Arzt Ihres Vertrauens. Keine Haftung für Irrtümer, Fehler und falsche Preisangaben. Änderungen bleiben vorbehalten. Alle Texte, Fotos und Inhalte unterliegendem Urheberrecht. Keine Verwendung ohne ausdrückliche Erlaubnis des Rechteinhabers.

Stand 07/2023

# SYNLAB



## ZU IHRER SICHERHEIT

Alles Wichtige zur  
Dysplasie & Kolposkopie

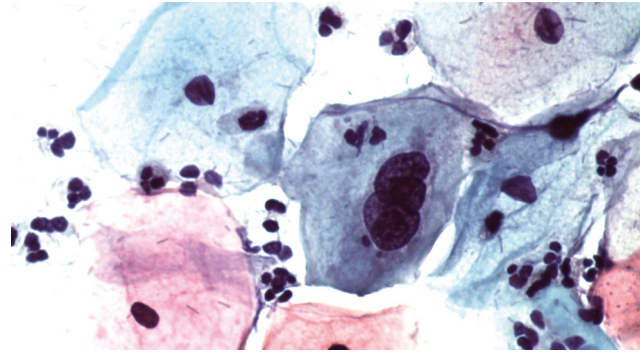
## WAS IST EINE DYSPLASIE?

Als Dysplasie bezeichnet man in der Medizin ganz allgemein eine Fehlbildung oder Fehlanlage, wie Veränderungen von Zellen, Geweben und Organen, die sich durch atypische Wachstumsvorgänge kennzeichnen. Diese Veränderungen können sich aber häufig auch von selbst wieder rückentwickeln. Treten Dysplasien, die an sich erst einmal nicht bösartig sind, gehäuft im mikroskopischen Befund auf, können dies Krebsvorstufen sein.

Da Dysplasien keine Beschwerden verursachen, werden sie meist erst im Rahmen der Krebsvorsorgeuntersuchung bei Ihrer Frauenärztin oder Ihrem Frauenarzt entdeckt. Mittels des PAP-Test wird der Zellabstrich vom Muttermund unter dem Mikroskop untersucht, um die rechtzeitige Früherkennung eines möglichen Gebärmutterhalskrebses zu gewährleisten. Die Hauptursache von Zellveränderungen im Gebärmutterhals, der Scheide oder des äußeren Genitals ist das Humane Papillomavirus (HPV).

## DAS HP VIRUS

HP Viren werden primär über Hautkontakt übertragen, vor allem durch ungeschützten Sexualverkehr (Genital-, Anal- oder Oralverkehr). Die HPV-Infektion ist daher eine der häufigsten durch Geschlechtsverkehr übertragenen Infektionen, oft jedoch bleibt die Ansteckung unbemerkt. Das HP Virus ist überproportional stark bei Frauen unter 30 Jahren verbreitet und wird in der Regel vom körpereigenen Immunsystem nach einigen Monaten erfolgreich selbst bekämpft. Wenn dies nicht gelingt, können Dysplasien entstehen, die sich glücklicherweise in mehr als der Hälfte der Fälle nach einiger Zeit zurückbilden. Sie sollten aber trotzdem dringend genauer untersucht und kontrolliert werden, um eine eventuelle Erkrankung an Gebärmutterhalskrebs im Frühstadium zu erkennen und somit bestmöglich behandeln zu können.



## WIE FUNKTIONIERT DIE KOLPOSKOPIE?

Die Kolposkopie ist risikoarm und erfolgt u. a. bei auffälligen Befunden beim PAP-Abstrich. Auf dem Untersuchungsstuhl bei Ihrer Gynäkologin oder Ihrem Gynäkologen wird die Vagina vorsichtig entfaltet und der Gebärmutterhals mit einer speziellen Lupe, dem Kolposkop, begutachtet. Mit dem Kolposkop wird die Oberflächenbeschaffenheit der Organe mit vielfacher Vergrößerung dargestellt und durch sanftes Betupfen mit harmlosen Tinkturen werden Dysplasien lokalisiert. In den meisten Fällen wird auch eine kleine Gewebeprobe entnommen.

## WIE VERLÄUFT EINE BIOPSIE?

Wenn sich in der Kolposkopie ein auffälliger Gewebefund im Gebärmutterhals ergibt, wird in diesem Fall zusätzlich eine etwa zwei Millimeter große Gewebeprobe vom äußeren Muttermund entnommen (Biopsie).

Bei einem Befund an den äußeren Genitalien oder der Scheide wird die Biopsie in Lokalanästhesie durchgeführt. Die entnommene Gewebeprobe wird an einer Pathologie der SYNLAB eingehend untersucht.

## WAS IST NACH DER BIOPSIE ZU BEACHTEN?

Im Rahmen einer Gewebeprobeentnahme kann es zu Blutungen unterschiedlicher Stärke oder auch einem bräunlichen Ausfluss kommen – dies ist völlig normal und gefahrlos. Sollten die Blutungen wider Erwarten stärker als Ihre normale Regelblutung auftreten, sollten Sie sich umgehend mit Ihrer Gynäkologin oder Ihrem Gynäkologen in Verbindung setzen.

Vermeiden Sie zwei bis drei Tage direkt nach der Biopsie Vollbäder, Schwimmen, eine Tamponbenutzung sowie Geschlechtsverkehr.

## WAS GESCHIEHT MIT DEN ERGEBNISSEN?

Die Ergebnisse der Untersuchungen des Gewebes stehen in der Regel nach einer Woche zur Verfügung. Die Gynäkologin oder der Gynäkologe erhält den entsprechenden schriftlichen Befund mit einer Therapieempfehlung. In Kombination mit den bereits vorab durch die Gynäkologin oder dem Gynäkologen erhobenen Befunden wird das weitere Vorgehen mit Ihnen besprochen.

SYNLAB MVZ  
Leinfelden-Echterdingen

